

Wissen, was in der Region Thema ist

177 Auszubildende an vier Berufsschulen lasen für das Projekt „Klasse Azubis“ fleißig die Zeitung. Auch zwei Klassen vom Beruflichen Schulzentrum in Bestenheid nahmen teil.

Von unserer Mitarbeiterin
Elsa Katt

WERTHEIM. Für das Engagement im Projekt „Klasse Azubis“ erhielten 19 Schüler des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) eine Urkunde. Das BSZ in Bestenheid hatte sich an der Initiative der Fränkischen Nachrichten ebenso beteiligt, wie drei weitere berufliche Schulen im Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis.

Bevor es an die Übergabe der Urkunden ging, rief Projektleiter Wolfgang Berger den Auszubildenden noch einmal die Hintergründe des Projekts in Erinnerung. Als Anlass nannte Berger zwei Dinge: Zum einen würden junge Menschen heute kaum noch eine Tageszeitung lesen – unter anderem deshalb, weil im je-



19 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums wurden für ihre Teilnahme am Projekt mit einer Urkunde ausgezeichnet.

BILD: KATT

KLASSE AZUBIS



Powered by



weiligen Elternhaus keine Zeitung mehr zur Verfügung stünde.

Zum anderen habe er die Erfahrung gemacht, dass sich Jugendliche hauptsächlich über Fernsehen, Radio und nicht zuletzt über soziale

Medien informieren. „Ich will diese Entwicklung gar nicht als schlecht darstellen oder über Nachteile diskutieren“, stellt der Projektleiter klar. Elementar sei allerdings, bei der Beschaffung von Informationen immer mehr als eine Quelle einzubeziehen. „Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihren Medienkonsum auch in Zukunft auf verschiedene Informationsquellen verteilen“, gab Berger seinen Zuhörern einen Rat mit auf den Weg. Denn so lautete schon das Einstiegsmotto seines Vortrags: „Informiert ist nur, wer sich richtig informiert“.

Initiative für junge Menschen

Mit den Ergebnissen der letzten internationalen Grundschulleseruntersuchung wollte der Projektleiter die jungen Erwachsenen für das Thema Lesen sensibilisieren. In der Iglu-Rangliste hatte Deutschland seine frühere Spitzenposition in vergangenen Jahren einbüßen müssen. Mit dem Ziel, dieser Entwicklung entgegen zu wirken, entstand „Klasse Azu-

bis“ als eine Initiative für junge Menschen in der Ausbildung.

Die Lektüre einer Tageszeitung informiert nicht nur über das aktuelle Weltgeschehen, sondern lässt den Leser auch an momentan relevanten lokalen und regionalen Themen teilhaben. Dies sei besonders für Auszubildende in ortsansässigen Betrie-

ben von hoher Bedeutung. „Die Unternehmen wissen es zu schätzen, wenn ihre Auszubildenden mit den Kunden über aktuelle Themen sprechen können“, schildert der Projektleiter den Vorteil für die Ausbildungsbetriebe. Diese finanzierten über den Zeitraum des Projekts das Abonnement der digitalen Zeitung für ihre Azubis.

Zusätzlich dazu wirkt sich eine regelmäßige Zeitungslektüre positiv auf Allgemeinbildung und Sprachverständnis aus. Das Lesen ermöglicht eine aktive Teilnahme an der

Gesellschaft, fördert Selbstständigkeit und Unabhängigkeit und vergrößert den Wortschatz. Wer liest, kann sich besser mit gesellschaftlichen und politischen Themen auseinandersetzen und Quellen kritisch hinterfragen.

„Man gelangt zu einem ganz anderen Bewusstsein“, stellt Berger im Bezug auf die Medienkompetenz fest. „Das Entscheidende ist, dass man liest und sich informiert“, fasst

„Das Entscheidende ist, dass man liest und sich informiert.“

PROJEKTLIEFER WOLFGANG BERGER

er zusammen.

Mit der Übergabe der Urkunden gab der Projektleiter am Freitag die Leistungen der Auszubildenden des Beruflichen Schulzentrums bekannt. Berger war langjähriger Außenstellenleiter der Landeszentrale für Politische Bildung in Heidelberg und kümmerte sich in den vergangenen Monaten um das Quiz und die Auswertung der Ergebnisse. Betreut wurde das Projekt am BSZ von den

Lehrkräften Maria Hansel und Kerstin Wittich. Mit 189 beantworteten Fragen zeigte Victoria Schlegel (Schuller / BSZ) das größte Engagement.

Bestenliste

Ihr Licht auf den Fersen waren Marco Neubauer (TFA Dostmann / BSZ) mit 186 Fragen und Melina Baumann (Kurtz Holding / BSZ) mit 179 Fragen. Auch bei der Bestenliste für die meisten korrekt beantworteten Fragen belegten diese drei die ersten Plätze, nur in unterschiedlicher Reihenfolge.

Hier lag Melina Baumann vorne, die insgesamt 121 Mal richtig antwortete. Marco Neubauer und Victoria Schlegel konnten beide jeweils 100 korrekte Antworten für sich verbuchen.

Über ein Lob für großes Engagement konnten sich außerdem Esra Yüksel (Schuller / BSZ) mit 168 und Svenja Fecher (TFA Dostmann / BSZ) mit 166 bearbeiteten Fragen freuen.